

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 8. Februar 2022 09:59
An: 'Abteilung 9 Vorzimmer (RPF)'
Cc: [REDACTED]@um.bwl.de'; [REDACTED]@um.bwl.de';
[REDACTED]@um.bwl.de'; [REDACTED]@rpf.bwl.de';
[REDACTED]@rpf.bwl.de'; [REDACTED]@rpf.bwl.de'
Betreff: Rückfrage zur Kategorisierung von geologischen Daten
Anlagen: Kategorisierungen_Baden-Württemberg_OPA.xlsx

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser E-Mail beziehen wir uns auf die Kategorisierungstabellen, die Sie uns am 22.12.2020 (AZ: 90-464.1//20_14001 E/Rup/Sok) übermittelt haben.

Ende März 2022 wird die BGE die Methodenentwicklung für die repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) veröffentlichen. Im Rahmen der Methodenentwicklung für das Wirtsgestein Ton (Opalinuston) haben wir auch Daten vom LGRB verwendet. Um dem Transparenzanspruch des Standortauswahlverfahrens gerecht zu werden, möchten wir die Datengrundlage gemeinsam mit dem Bericht öffentlich bereitstellen.

Da jedoch ein Großteil dieser Daten laut Ihrer Kategorisierungstabellen mit dem Vermerk auf § 32 GeolDG zu schützen sind, können wir diese Daten bisher nicht veröffentlichen. Eine Übersicht dieser Daten finden Sie in der angehängten Excel-Tabelle. Wir bitten Sie zu prüfen, welchen Beschränkungen nach § 32 GeolDG diese Daten unterliegen und uns dies mitzuteilen. Sollte es sich dabei ausschließlich um personenbezogene Daten handeln, würden wir diese selbstverständlich in der von uns geplanten Darstellung der Datengrundlagen nicht angeben. Außerdem beabsichtigen wir nicht die Originaldokumente (PDF-Dateien) zu veröffentlichen, sondern von uns für die Software GeODin und GOCAD aufbereitete Versionen. Wir weisen auch daraufhin, dass § 32 GeolDG ausschließlich dem Schutz von mit den geologischen Daten verbundenen Daten, nicht aber dem Schutz des Datums selbst dient.

Gerne erläutern wir Ihnen im Rahmen eines Online-Meetings den konkreten Dateninhalt und die geplante Darstellungsform.

Zudem fehlt uns für die öffentliche Bereitstellung von einigen Daten die Angabe des Abschlusses der geologischen Untersuchung. Sollte Ihnen das genaue Datum nicht bekannt sein, sind wir Ihnen dankbar für eine Aussage, ob die Daten älter als 10 Jahre sind bei nichtstaatlichen/unbekannten Daten mit gewerblichen Bezug bzw. älter als 5 Jahre bei nichtstaatlichen/unbekannten Daten ohne gewerblichen Bezug.

Um die Daten noch im März bereitstellen zu können, bitten wir Sie um Rückmeldung bis zum **15.02.2022**. Die in der Tabelle rot markierten Zeilen bitten wir Sie dabei mit Priorität zu behandeln. Sollten Sie ein Online-Meeting wünschen, bitten wir Sie sich bereits vorher bei uns zu melden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bitte zu beachten, dass diese E-Mail bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. [REDACTED]
Geowissenschaftlerin

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine

Tel.: +49 (0) 5171 43-[REDACTED]
[REDACTED]@bge.de
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth